

Auftakt in Karl-May-Geburtsstadt

Zeichentrickfilm „Die Legende vom Schatz im Silbersee“ erlebt Vorpremiere im Hohenstein-Ernstthaler „Capitol“

Hohenstein-Ernstthal. Im Zeichentrick-Western „Die Legende vom Schatz im Silbersee“ erleben Karl Mays unsterbliche Helden aus der ARD-Serie „Winnetoons“ neue Abenteuer in den Jagdgründen der Apachen – mit aufwändiger Action und Liebe zum Detail für die große Kinoleinwand aufbereitet. Schon eine Woche vor dem offiziellen Bundesstart des Films wird er am 8. April im Kino „Capitol“ in der Karl-May-Geburtsstadt gezeigt. Und nicht nur das: Erste Zuschauer werden die Mädchen und Jungen aus der Karl-May-Grundschule sein. Am Nachmittag gibt's zwei Vorstellungen für Jedermann. Kinobesitzer Andreas Elsner führt den Film um 15 Uhr und noch einmal um 17 Uhr vor.

Christian Tramitz spricht den berühmten Old Shatterhand, Cosma Shiva Hagen Winnetous schöne Schwester Nscho-ttschi und Thomas Fritsch den Schurken Colonel Brinkley. Untermalt wird das Ganze schließlich von der Gruppe Texas Lightning mit ihren unverwechselbaren Songs.



Am 8. April erlebt ein neuer Karl-May-Trickfilm seine Vorpremiere in Hohenstein-Ernstthal.

—FOTO: FILMVERLEIH

Gert Ludewig inszenierte das ebenso packende wie humorvolle Westernabenteuer für große und kleine Fans mit Unterstützung des

Bamberger Karl-May-Verlages in einem Hamburger Animationsstudio, das bereits an „Der kleine Eisbär“ und „Lauras Stern“ beteiligt war.

Der Film hat eine Länge von 80 Minuten, heißt es vom Filmverleih, freigegeben ist der Trickfilm für Zuschauer ab 6 Jahren. (JA)

Filmtheater „Capitol“

Die Ufa ließ 1937 das „Capitol“ erbauen. Am 12. Oktober 1937 wurden hier die ersten Filmrollen eingelegt. Das Kino erfuhr 1980 eine Rekonstruktion und den Einbau der Visionsbar. Nach der Wende wurde es zunächst von der Bezirksfilmleitung Karl-Marx-Stadt an die Stadt Hohenstein-Ernstthal übertragen, später ging es an die Firma Kiefft, die Modernisierungspläne hegte. Zwei Kinosäle sollten in alter Hülle entstehen, einmal für 100 Personen und einmal für 200. Kiefft übernahm den Luxorpalast in Chemnitz sowie eine Reihe weiterer Kinos und verlor schließlich das Interesse an der Sanierung des relativ kleinen Kinos in Hohenstein-Ernstthal. Als rettender Anker erwarb es der bisherige Filmvorführer Andreas Elsner, der bis heute mit Leib und Seele an diesem Kino hängt. Er verhinderte somit die drohende Schließung und erhielt der Stadt mit viel persönlichem Einsatz diese Kulturstätte.

Service

Filmtheater „Capitol“, Conrad-Clauß-Straße 2 b in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Ruf 03723 42848. Inhaber des Kinos ist Andreas Elsner.

📍 www.capitol-hohenstein-ernstthal.de